



Charlotte Inden

Operation 5 minus

Hanser 2014 • 176 Seiten • 13,90 • ab 12 • 978-3-446-24629-4

★★★★★

„In der nächsten Stunde hatten wir Latein. Auch beim Doktor Birglmaier. In Latein steht der Matze genauso schlecht wie in Mathe. In Latein bemüht sein Vater aber nicht die Heftohrfeigen“.

Matze geht auf mit seinen Freunden Gogol, Laurenz, Jo und dem Grafen auf ein Gymnasium, doch aufgrund schlechter Noten ist nicht nur seine Versetzung, sondern auch sein Verbleib auf dem Gymnasium sowie die Freundschaft zu den vier Jungs gefährdet. Mit Nachhilfe allein ist es nicht getan, glaubt Gogol und erläutert ihnen daher seinen Plan: Sie entführen Birglmaiers Tochter mit der Forderung, die Tochter, die sie Schneewittchen nennen, erst freizulassen, wenn Matzes Versetzung geregelt ist. Es liegt nahe, dass die Freunde den Plan zunächst nicht ernst nehmen. Doch Gogol hält daran fest, die Freunde beobachten das Mädchen und es ist vor allem Jo, der sich mit ihr anfreundet. Und es kommt wie es kommen muss: Schneewittchen wird entführt und die Jungs müssen entscheiden, was falsch und was richtig ist ...

Der Roman, der vor allem an Kästners *Das fliegende Klassenzimmer* erinnert, ist spannend gestaltet und setzt sich mit Themen wie Freundschaft, Vertrauen und Moral auseinander. Erwachsene kommen am Rande vor. Jo tritt als Ich-Erzähler auf und es ist vor allem seine Stimme sowie seine Gedanken, die die Leserinnen und Leser durch die Geschichte führen. Er zweifelt früh an der Tat, traut sich aber nicht, seine Zweifel resp. Ängste zu gestehen, merkt aber, dass auch der Graf nicht begeistert ist. Der Graf selbst ist klug, möchte Matze mit Nachhilfe helfen und versucht, Gogol irgendwie umzustimmen. Auch Jo bemüht sich, die Tat zu verhindern und dennoch Matze zu helfen. Es sind vor allem die Jungenfiguren, die mit viel Verständnis und Genauigkeit gezeichnet werden.

Die fünf Jungs kommen aus unterschiedlichen Elternhäusern: Während Jos Eltern beide berufstätig sind, so leben bspw. Graf's Eltern nicht mehr. Er wächst bei seiner Großmutter außerhalb der Stadt, die von der Landwirtschaft lebt. Laurenz dagegen hat wohlhabende Eltern und es ist vor allem seine Mutter, die Laurenz und seine Freunde verwöhnt. Anders dagegen das Leben Matze: Gemeinsam mit vier Geschwistern lebt er in seinem Neubau, sein Vater schlägt ihn und erwartet zu viel. Matze leidet unter dem Druck im Elternhaus und fürchtet auch deswegen seine Nichtversetzung. Gogol's Eltern betreiben ein Restaurant und verehren seinen älteren Bruder, der erfolgreich ist. Eine Galerie von Bildern schmückt das Restaurant und Gogol leidet unter der Nichtbeachtung. Daraus, so zumindest glauben es Jo und der Graf, resultiert auch



seine Wut gegenüber dem Lehrer und sein Wunsch nach Rache. Oberflächlich hat Charlotte Inden einen Schulroman geschrieben, der alltägliche Sorgen aufgreift. Doch nach und nach zeigt sich die Fülle an Themen sowie intertextuellen Aspekten, die den Roman zu etwas Besonderem machen. Es ist vor allem die Freundschaft der Jungs, die liebevoll und mit viel Sensibilität entworfen wird. Es sind unterschiedliche Jungenfiguren mit Sorgen und Ängsten, die sie nicht immer artikulieren können. Aber schließlich ist ihnen immer klar, dass sie sich aufeinander verlassen können. Aber auch Schneewittchen zeigt Stärke.

Operation 5 minus ist eine unterhaltsame und spannende Geschichte, die zum Nachdenken anregt und auf Überflüssiges verzichtet. Aber genau hier liegt auch die Stärke, denn zu oft greifen Jugendromane auf zu viele Themen zurück und überfrachten so die Geschichte. Charlotte Inden erzählt dagegen konzentriert, genau und überzeugend!